

Jacquelines 100 Marathons

Nr.	Datum	Ort/Veranstaltuev.	Zeit	Bemerkungen
1	1976	Kaisten	3.44	1. Marathon mit 14!
2	Okt. '1978	Bräunlingen	3.32	offiz. Jugendkategorie
3	Okt. '1980	Bräunlingen	3.15 (?)	offiz. Jugendkategorie
4				
5	Gemäss Zeitungsbericht "Schwarzwaldbote" absolvierte ich im 1987 den			
6	"Bräunlinger" zum 6. Mal: also musste ich diesen zw. 1981 und 1983 noch			
7	zweimal gelaufen sein; ebenfalls lief ich in diesen Jahren noch 2 x in Berlin			
8	und einmal in Martigny und einmal am Sry Chimnoy-Marathon in Aarau			
9				
10	Juni '1983	100er Biel	10.32	1. 100er!
11	Juli '1984	Zürich Triathlon		1. Ironman!
12	Juli '1985	Zürich Triathlon	3.15	!!!
13	06.07.1986	Triathlon-EM,Säter		
14	26.07.1986	Swiss Alpine-Marathon	7.16	1. "Alpine" mit 24!
15	Okt. '1986	Bräunlingen		
16	April '1987	London-Marathon	2.57	1. Mal unter 3 h
17	Juli '1987	Zürich Triathlon		letzter Ironman!
18	Okt. '1987	Bräunlingen	2.55	Marathonbestzeit!
19	Frühling'1988	Meran		
20	Okt. '1988	Bräunlingen		
21	Juli '1990	Swiss Alpine-Marathon	6.58	11. Monate nach Geburt von Stefanie; 4. Rang!
22	Mai '1991	Emmentaler 50er		damals noch "Burgdorfer"
23	Juli '1991	Swiss Alpine-Marathon	6.51	Schnee auf dem Sertigpass
24	Juli '1992	Sertiglauf (Filisur-Dav.)		13 Wochen nach Geburt v. Samuel! Sieg! *)
25	Okt. '1992	Bräunlingen		
26	Mai '1993	Emmentaler 50er		
27	Juli '1993	Swiss Alpine-Marathon	6.53	Hartes Rennen! Schönster Sieg "ever"
28	Sept. '1993	1. Jungfrau-Marathon		3.Gesamtrang; mit Fieber gelaufen!
29	Mai '1994	Emmentaler 50er		
30	Juni '1994	100er Biel		Aufgabe! Wertung in Kilchberg nach 55 km
31	Juli '1994	Swiss Alpine-Marathon		4. Gesamtrang
	Juli '1995	Bergün-Davos (Vorgänger K42)		
32	Sept. '1995	Jungfrau-Marathon		7. Gesamtrang
33	Okt. '1995	Bräunlingen	3.00.03 (!!!)	
34	April '1996	Hamburg	2.59	heiss wars!
35	Mai '1996	Rennsteig-Lauf (72 km)		4. Gesamtrang
36	Juli '1996	Swiss Alpine-Marathon	6.38	4.Rang; beste CH-Zeit auf der alten Strecke!
37	Sept. '1996	Jungfrau-Marathon	3.41 (!!!)	geschl. Barriere in Zweilütschinen, sonst.....
38	Okt. '1996	Napf-Marathon		nie mehr Napf-Marathon!!!
39	Mai '1997	Weinmarathon Elsass		Sieg! 47 Fl. Gwürztraminer
40	Mai '1997	Emmentaler 50er		
41	Juli '1997	Swiss Alpine-Marathon		Härtestes Rennen ever?
42	Sept. '1997	Jungfrau-Marathon		
43	Mai '1998	Emmentaler 50er	3.38 (!!)	Streckenrekord!
44	Juli '1998	Gigathlon (Rappersw.-Zürich)		So läss! Team Gebenstorf!
45	Juli '1998	Swiss Alpine-Marathon	7.15	über Scalettapass; 4. Gesamtrang
46	Aug. '1998	Marathon Val de Travers		
47	Sept. '1998	Jungfrau-Marathon	3.43	7. Gesamtrang
48	Mai '1999	Prag	2.59	
49	Sept. '1999	Jungfrau-Marathon		
50	Mai '2000	Emmentaler 50er		
51	Juni '2000	LGT-Marathon		Liechtenstein; 2. od. 3. Rg.
52	02.07.2000	Genf - St. Cergue	45 km	1. Etappe Swiss Jura-Marathon
53	03.07.2000	St. Cergue -Vallorbe	47 km	2. Etappe Swiss Jura-M.
	04.07.2000	Vallorbe-Fleurier	37 km	3. Etappe Swiss Jura-M.
54	05.07.2000	Fleurier-La Chaux-d	42 km	4. Etappe Swiss Jura-M.

55	06.07.2000	La Chaux-de-Fonds - 153 km	5. Etappe Swiss Jura-M.
56	07.07.2000	Biel - Balsthal 49 km	6. Etappe Swiss Jura-M.
57	08.07.2000	Balsthal - Basel 50 km	7. Etappe Swiss Jura-M.
58	Juli '2000	Swiss Alpine-Marathon	6. Rang ("glaubs")
59	Sept. '2000	Jungfrau-Marathon	
60	März'2001	6 Std.-Lauf Stein/NL	
61	Juni '2002	LGT-Marathon	
62	Juli '2002	1. Zermatt-Marathon	bis Gornergrat; im stockdicken Nebel!
63	Sept. '2002	Jungfrau-Marathon	
64	Okt. '2002	Bräunlingen	2 Runden à 21 km (Versuch)
65	Mai '2003	Emmentaler 50er	
66	Juni '2003	LGT-Marathon	
67	Juni '2003	Graubünden-Marathon	
68	Juli '2003	Swiss Alpine-Marathon	letzter Swiss-Alpine! 6. Rg.!
69	Sept. '2003	Jungfrau-Marathon	
70	Nov. '2003	Frauenfelder 3.03	mit "diesen" Höhendiff.!
71	Juni '2004	Bieler Nachtmarathon	uhhhh schön!
72	Juli '2004	Zermatt-Marathon	
73	01.01.'2005	1. Neujahrsmarat 3.25	12 h nach dem "Gippinger"
74	29.05.'2005	Winterthur-Maratl 3.05	bei 30 Grad!
75	Juli '2005	C 42, Bergün-Davos	
76	Mai '2006	Emmentaler 50er 3.53	der letzte "Emmentaler"!
77	Okt. '2006	Basel-Marathon <small>(Riehen)</small>	SM, 4. Rang
78	Okt.'2007	Bräunlingen	Jubiläum! 30. Schwarzw.-M.
79	Juni '2008	1. Teil 100er	Team-Lauf mit "Jügi" Pleuler
80	Juli '2008	Zermatt-Marathon	
81	Sept. '2008	Jungfrau-Marathon	
82	Okt. '2008	Basel-Marathon <small>(R 3.13)</small>	Lilo mit zu schnellem Pace-Maker
83	April '2009	Zürich-Marathon 3.16	
84	Mai '2009	Rennsteig-Lauf (72 km)	Kategoriensieg u. 6. Gesamt
85	Juli '2009	Zermatt-Marathon	
86	Okt. '2009	Lausanne	
87	April '2010	Marathon Dt.Weir 3.19	So schön!
88	Juni '2010	100er 9.15	
89	Juli '2010	C42, Davos-Tiefenc.	
90	10.10.'2010	Bräunlingen 3.19	Tagessieg!4. Sieg in Bräunl.
91	April '2011	Zürich-Marathon 3.09	
92	Mai '2011	Ultrabielersee 50€ 3.57.56	
93	Okt. '2011	München 3.11	
94	April '2012	Zürich-Marathon 3.11	
95	Juni '2012	100er 9.17	
96	Okt. '2012	Frankfurt 3.05	3. Rang W 50
97	Juli '2013	Füssen 3.16.59	OS Gehörlose
98	Sept. '2013	Jungfrau-Maratho 4.11	Kategoriensieg
99	April '2014	Zürich-Marathon	
100	31.05.2015	Winterthur-Maratl 3.28	5. Rang overall

*) Dies ist ein spezieller Sieg: 13 Wochen zuvor kam Sohn Samuel auf die Welt, welchen ich noch "voll" stillte. Wir nahmen ihn also zum Start nach Filisur mit, wo ich ihn im Warteraum des alten Bahnhofes noch stillte. Eine halbe Stunde später war der Start und alles lief gut. Nach dem Sertigpass, schmerzten die Brüste enorm (Milch...). Was schlimmer war waren aber die Aufschürfungen von der Reibung zwischen BH und Haut. Am Sanitätsposten zwischen Sertigpass und Chleinalp verpfästerte man sterte man mir, welche in Führung lag, die Brüste, und weiter gings. Ich lief als erste ein - einige Minuten vor Marianne Balmer, welche 9 Wochen vor mir ebenfalls Mutter geworden war (aber nicht mehr "voll" stillte). Samuel, inzwischen von Grosmuetti Werder mit Milch gefüttert (er sprach der Milch sehr zu!) und ich hatten danach fast drei Tage grosse Mühe, bis wir uns wieder ans Stillen gewohnten (Samuel wollte zuerst gar nicht mehr an die Brust - doch ich blieb hartnäckig und gab ihm keinen Schoppen...). Wahrscheinlich hat dies auch ihm eine gewisse Härte gegeben... Wer weiss das schon! Rückblickend staune ich über mein damaliges Selbstvertrauen.... Einfach sicher sein,

dass ich in einer gewissen Zeit dann schon "retour" bin...

Ein Jahr später gelang mir dann wohl der wertvollste Sieg meiner Karriere! Daran denke ich noch heute mit Freude zurück und wünsche auch Samuel, dass er mal einen SOLCHEN Glückmoment erleben darf. Ich war auf "meinem" Olymp angekommen!

Ich danke ALLEN, welche es mir ermöglicht haben, so viele Marathons zu laufen, speziell erwähnen möchte ich (Reihenfolge chronologisch):

- Mutter Theres (nicht Mutter Teresa...), für die fürsorgliche Jugendzeit
 - Vater Walter für das Vorbild und die Weitergabe der Freude für den Ausdauersport
 - Bruder Bruno, für vieles während der Kindheit, Jugendzeit und im Erwachsenenalter
 - **meinem Freund Fabi und meinem heutigen Ehemann Fabian, der DIES ALLES jahrzehntelang mitgemacht, ausgehalten, geholfen, getröstet, Kinder gehütet, Verständnis gezeigt, gewartet, und und und und und hat**
 - meinen beiden Kindern Stefanie und Samuel, welche ebenfalls sehr oft Verständnis für mich haben mussten. Ich probierte aber dennoch, eine gute Mutter zu sein und ich bin sehr stolz, wie "gut herausgekommen" die beiden sind. Durch den (OL-) Laufsport konnten wir oft auch gut Familienausflüge verbinden. Es war schön und ich denke unheimlich gerne an diese Zeit zurück!
 - meinen Schwiegereltern Baschti und Rösly Keller, welche in den 90er-Jahren oft unsere Kinder hüteten, mit ihnen etwas unternahmen oder sie sogar in die Ferien einluden, was ich praktisch immer für Trainings nutzte
 - vielen, vielen Lauffreundinnen und -freunden, welche mich oft zu Trainings einluden oder mitschleikten und mit welchen es immer "cheibe gäbig" war, u.a " hatte. U.a. Daniela Nusseck, Theres Voser, Karin Erne, Marianne Balmer, Helen Comsa, Olivia Spargaaren oder auch Daria Nauer, mit welcher ich im Frühling 1998 meinen härtesten und schnellsten Long Jog (nahe dem Wettkampftempo) machte. Ihr glaubt es nicht, aber das "Danach" gefiel mir ebenso gut wie die lässigen Trainings. Petra und Andrea als beste Freundinnen ausserhalb des Laufsports danke ich für die jahrzehntelange Freundschaft.
- Jemand fehlt noch: Lilo die "Zähe": sie war immer zur Stelle, wenn ich mal nicht "alleine" laufen gehen wollte und sie war mir mit ihrer Zähigkeit ein Vorbild: 22 x um die Radbahn Brugg als Training... Fast "alleine" in der Nacht über den Pfannenstil, nachdem es "um nichts" mehr ging und zum Schluss ihrer Karriere musste sie nochmals leiden: Ein viel zu schneller Pacemaker verunmöglichte ihr eine noch bessere Marathonzeit in Basel (2008).
- Alle, welche auf der Liste fehlen: nehmt es mir nicht übel!